



## Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED in der Verbandsgemeinde Maifeld

Das Bundesumweltministerium initiiert und fördert mit der nationalen Klimaschutzinitiative seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemission leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab:

Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.

Die Förderprogramme werden hierbei vom Projektträger Jülich als Partner der öffentlichen Hand in Wissenschaft, Wirtschaft und Politik umgesetzt.

Bereits seit 2012 wurden im Bereich der Verbandsgemeinde Maifeld, sukzessive energieineffiziente Straßenleuchten gegen umweltfreundliche und sparsame LED-Leuchten ausgetauscht.

Für 2018 hat sich neben der Ortsgemeinde Ochtendung und der Stadt Münstermaifeld auch die Ortsgemeinde Rüber für die Umstellung auf LED entschlossen. Insgesamt werden in diesen Kommunen weitere 246 ineffiziente Straßenleuchten ausgetauscht. Dank der vorgenannten Förderung durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit können die vorab beschriebenen Sanierungsmaßnahmen trotz knapp bemessenen Haushalten finanziert und durchgeführt werden. Durch die geplante Umrüstung können jährlich 106.760 Kilowattstunden (kWh) Strom eingespart und der Ausstoß von klimaschädlichen Abgasen (CO<sub>2</sub>) um rund 71 Tonnen im Jahr reduziert werden. Ein weiterer positiver Nebeneffekt ist eine Minimierung der Wartungskosten.

### Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit



NATIONALE  
KLIMASCHUTZ  
INITIATIVE

aufgrund des Beschlusses  
des Deutschen Bundestages